

Inhalt

I. Forschungsbericht	11
1. Schriftgeschichte	13
2. Die Schriftfrage bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	16
3. Die Antiqua-Fraktur Debatte am Ende des 18. Jahrhunderts	19
4. Reformversuche der Antiqua und der Fraktur	23
5. Bertuch und Göschen	25
6. Die typographische Gestaltung von Almanachen und Kalendern	27
II. Die Entwicklung der Antiqua und der Fraktur: Ein Überblick	29
1. Die Schriften des 14. und 15. Jahrhunderts und ihre historische Herleitung	29
a. Die frühgotische Minuskel und ihre Varianten	29
b. Die weitere Entwicklung: Die gotische Schriftfamilie und die Mischschriften	32
c. Der Buchdruck und die Schriften	34
2. Die Antiqua	43
a. Die Entwicklung der Antiqua	43
b. Die Antiqua und ihre Verwendung im gedruckten Buch	52
c. Die Antiqua in Deutschland	63
3. Die Fraktur	68
a. Die Entstehung der Fraktur im 16. Jahrhundert	68
b. Die Verwendung der Fraktur in Deutschland	81
c. Die deutsche Schreibschrift	84

III. Das 17. Jahrhundert in Deutschland: Blütezeit der Fraktur	90
1. Die Situation des deutschen Buchgewerbes im 17. Jahrhundert	90
2. Das Ringen um eine einheitliche Sprache in Deutschland im 17. Jahrhundert	96
a. Die Grammatiken	96
b. Die Briefsteller	107
3. Antiqua und Fraktur	113
a. Die Fraktur als deutsche Schrift?	113
b. Antiqua und Fraktur im Vergleich	114
c. Orthographie, Interpunktion und Typographie	117
IV. Erste Veränderungen in der Verwendung von Antiqua und Fraktur um die Mitte des 18. Jahrhunderts	127
1. Die Situation im deutschen Buchgewerbe in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	127
2. Die Entwicklung der deutschen Sprache zu Beginn des 18. Jahrhunderts	131
a. Die Grammatiken	131
b. Die Briefsteller	140
3. Die literarische und gesellschaftliche Umbruchsituation in der Mitte des 18. Jahrhunderts	142
4. Die ersten Antiquadrucke in der Jahrhundertmitte	147
a. Die Hintergründe zur Entstehung der ersten belletristischen nationalsprachlichen Antiquadrucke in Deutschland	147
b. Die ersten nationalsprachlichen belletristischen Antiquadrucke in Deutschland	155
c. Die weitere Verwendung der Antiqua für deutschsprachige Veröffentlichungen	169
d. Der Schweizer Einfluß auf die Schriftgestaltung: Johann Jacob Bodmer und Salomon Gessner	172
e. Reaktionen des literarischen Umfelds auf die ersten nationalsprachlichen Antiquadrucke in Deutschland	176

V.	Die Antiqua-Fraktur Debatte am Ende des 18. Jahrhunderts und ihre soziokulturellen Hintergründe	185
1.	Die Sprache	186
2.	Das Buchgewerbe	202
3.	Klassizismus und Buchgestaltung	214
4.	Der Einfluß der europäischen Schriftgießer auf die deutsche Buchgestaltung	221
5.	Der Einfluß des Kupferstichs auf die Entwicklung der Schrift	232
6.	Die Nation und die Schriftfrage	236
7.	Das Lesepublikum und die Schriftfrage	242
8.	Irrationales und Rationales im Verlauf der Antiqua-Fraktur Debatte	248
VI.	Typographische Erneuerungsversuche in Deutschland am Ende des 18. Jahrhunderts	252
1.	Die Antiqua	252
a.	Der Berliner Verleger Johann Friedrich Unger und die Didot-Antiqua	252
b.	Die Diskussion über die Didotschen Lettern	260
c.	Der Jenaer Schriftgießer Johann Carl Ludwig Prillwitz und seine Nachschnitte der Didot-Antiqua	267
d.	Der Schriftgießer Justus Erich Walbaum und die deutsche Ausprägung der Antiqua	274
2.	Die Fraktur	281
a.	Der Pädagoge Joachim Heinrich Campe und sein Versuch, die Fraktur zu reformieren	281
b.	Johann Friedrich Unger und die Reform der Fraktur	293
c.	Johann Gottlob Immanuel Breitkopf und die Reform der Fraktur	326

VII. Die Antiqua als typographisches Gestaltungsmittel deutschsprachiger Veröffentlichungen am Ende des 18. Jahrhunderts	339
1. Der Verleger Friedrich Johann Justin Bertuch (1747-1822)	339
a. Leben und Werk des Verlegers	339
b. Die theoretischen Überlegungen Bertuchs zur Schriftfrage	345
c. Die Allgemeine Literatur-Zeitung	359
d. Das Journal des Luxus und der Moden	368
e. Das Bilderbuch für Kinder	375
f. Die weiteren Verlagswerke: Ausgewählte Beispiele	381
2. Der Verleger Georg Joachim Göschen (1752-1828)	384
a. Leben und Werk des Verlegers	384
b. Die Herausgabe von Wielands "Sämtlichen Werken"	388
c. Die weiteren Verlagswerke: Ausgewählte Beispiele	399
3. Almanache und Taschenbücher	406
VIII. Die Antiqua und die Fraktur im 19. Jahrhundert: Ein Ausblick	428
1. Die Fraktur als nationales Identifikationsmittel	428
2. Die Romantiker	429
3. Veränderungen im buchgewerblichen Bereich und ihre Auswirkungen auf die Typographie	433
4. Die Sprache	436
Abkürzungen	441
Quellen- und Literaturverzeichnis	443
Register	479